

# VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Ausbildungsklinik der Dentalhygieneschule Zürich DHSZ

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 1/2: **Technische Architektur : Abschied vom Pathos? = Architecture technique : adieu au pathos? = Technical architecture : farewell to emotionalism?**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An der Minervastrasse in Zürich befindet sich seit 1972 die Ausbildungsklinik der Dentalhygienschule Zürich DHSZ. Im Sommer 1993 erteilte die Bauherrschaft Herr Ludwig Meyer, Innenarchitekt VSI, einen Projektauftrag zur Erweiterung der Ausbildungsklinik auf einer unteren Etage. Um die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten im Praxisbetrieb zu vermeiden, entstand in der Diskussion die Idee, die bestehende, teilweise renovationsbedürftige Klinik umzubauen, und die zusätzlich benötigten zehn Behandlungsplätze durch bessere Ausnutzung in die bestehende Etage zu integrieren. Das Raumprogramm umfasste sodann auf einer zusammenhängenden Fläche von ca. 300m<sup>2</sup> einen Empfang mit Sekretariat und Registratur, eine Wartezone, 34 Dentalhygieneplätze, zwei bis drei Zahnarztzimmer, sowie Raum für Vorbereitung und Sterilisation. Das Vorhaben wurde in zwei Etappen geteilt. Eine erste Etappe mit einem Bauvolumen von ca. einer Million Franken, inklusive Praxistechnik, musste in den Se-

mesterferien realisiert werden. Die Erhöhung der Zahl der Behandlungsplätze um 20 Prozent wurde durch eine rigide geometrische Aneinanderreihung ermöglicht. Die Möglichkeit, die von den Lieferanten empfohlene Masse zu unterschreiten, konnte im Modellversuch 1:1 nachgewiesen werden. Je zwei Behandlungsplätze erhielten ein gemeinsames kopfseitiges Möbel, in dem das Lavabo, die Röntgenbildbetrachter und zwei Rollkorpusse für die Behandlungsmaterialien untergebracht wurden. Der Patient, bisher teilweise mit den Füßen zum Gang liegend, blickt nun zum Fenster hinaus oder gegen die transluzenten, leicht spiegelnden Raumtrenner. Als Unterteilung zwischen den Stühlen genügen die minimalisierten Paravents vollauf. Trotz knappsten Distanzen erhält der Patient eher ein Gefühl von Intimität als von Enge. Die einfache Geometrie der Behandlungsplatzreihen führte zu klaren Zonen und selbstverständlichen Erschliessungen. Die praxisnotwendigen Serviceräume Empfang, Sekretariat



Sicht vom Empfang in den Behandlungsbereich. Ein Korpus bedient zwei Behandlungsstühle.  
La zone de traitement vue depuis la réception. Un bloc dessert deux fauteuils de traitement.

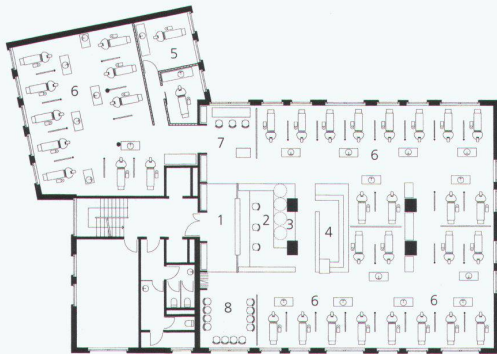
Empfang und zentraler Serviceblock  
Réception et bloc de service central

**Objekt:** Ausbildungsklinik  
**Architekt:** Ludwig Meyer, Innenarchitekt VSI, Zürich  
**Bauherr:** Dentalhygienschule Zürich  
**Lage:** Minervastrasse 99, 8032 Zürich  
**Programm:** Umbau einer Klinik für Dentalhygiene mit total 35 Behandlungsplätzen, in zwei Etappen, ca. 300m<sup>2</sup>  
**Hauptsächliche Materialien:** Boden: Hohlboden mit Synthese-Kautschukbelag; Raumtrennwände: Verbundsicherheitsglas mit Mattfolienzwischenlage und Alurahmen; Decke: Akustikdecke aus mikroperforierten Alupaneelen mit integrierter FL-Beleuchtung; Einbaumöbel: Kunstharz beschichtet  
**Fotos:** Reinhard Zimmermann, Zürich  
**Realisation:** 1997

und Sterilisation wurden zentral als halbhohe Einbauten angeordnet. Dadurch wird die Etage als Ganzes erlebbar. Die architektonische Hülle, verstärkt durch die vier farblich betonten Stützen, hebt sich klar vom Innenausbau ab. Das Spiel mit verschiedenen räumlichen Schichten, mit Licht und Gegenlicht, kontrastiert mit der Rigidität der Geometrie. Die relativ niedrigere Raumhöhe von 232 cm erforderte eine spezielle Akustik-, Licht- und Decken-

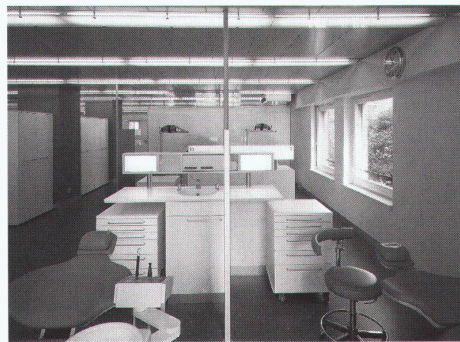
verkleidungslösung. So ist die neue Blechdecke nur 35 mm abgehängt. Weiter ist in diesen 35 mm linear ein Hutprofil eingeschrieben, das eine Fluoreszenzbeleuchtung mit Starter und Reflektor birgt. Ein Verbund-sicherheitsglasstreifen mit etwas Abstand zur Blechdecke schliesst diese Streifenbeleuchtung ab. Die Blechpaneele sind nicht wie üblich an der Decke, sondern am Hutprofil der Lampe befestigt.

Stefan Zwicky



**Grundriss / Plan**

- 1 Empfang / Réception
- 2 Sekretariat / Secrétariat
- 3 Registratur / Fichier
- 4 Sterilisation / Stérilisation
- 5 Zahnarztzimmer / Bureau du dentiste
- 6 Dentalhygieneplätze / Places hygiène dentaire
- 7 Vorbereitung / Préparation
- 8 Warten / Attente



**Blick über die Achse der trennenden Paravents, zeigt die Anordnung der Stühle in Behandlungsposition.**

Vue au-dessus de l'axe des paravents séparateurs, montrant la disposition des fauteuils en position de traitement.

**Behandlungsmöbel für zwei Plätze mit Lavabo, Desinfektions- und Hygienematerialdispenser, Röntgenbildbetrachter und zwei Rollkorpusse.**

Meuble de traitement pour deux places avec lavabo, cellule de désinfection et distributeur de matériel d'hygiène, visionneuse pour radios et deux éléments roulants.